

Eingebettete *ob*-Fragen und Implikationen im Deutschen

Kerstin Schwabe (ZAS Berlin)

schwabe@zas.gwz-berlin.de

Der Vortrag stellt Konstruktionstypen mit eingebetteten *ob*-Interrogativen vor, die in der Literatur höchsten im Zusammenhang mit Dependenzprädikaten erwähnt werden (vgl. Karttunen 1977). Bei diesen Konstruktionen sind die durch den *ob*-Interrogativ gegebenen Alternativen $\sigma \vee \tau$ bzw. $\sigma \vee \neg\sigma$ Voraussetzungen oder Folgen von Implikationen. Bei den Konstruktionstypen (1) und (2) sind durch den Interrogativ komplementäre Alternativen gegeben, die sowohl Voraussetzung der Implikation als auch Argument des jeweiligen Matrixprädikats sind. Beide Typen unterscheiden sich darin, dass bei Typ (2) der Matrixsatz negiert ist und bei Typ (1) nicht.

- (1) $[\sigma \Rightarrow \tau(\sigma)] \wedge [\neg\sigma \Rightarrow \tau(\neg\sigma)]$

Die Entwicklungshilfe leidet noch immer unter dem Erbübel aus dem Kalten Krieg, als Staaten dafür belohnt oder bestraft wurden, ob sie uns freundlich oder feindlich gesonnen waren. IDS haz 2009

- (2) $[\sigma \Rightarrow \neg\tau(\sigma)] \wedge [\neg\sigma \Rightarrow \neg\tau(\neg\sigma)]$

..., weil das Lähmungsmittel für die Neuromuskulatur verbirgt, ob das Schlafmittel funktioniert ... DeWaC-5 P 257450634

Bei den Typen (3) und (4) sind die durch den Interrogativ gegebenen Alternativen wie bei (1) und (2) Voraussetzungen der Implikation. Nur fungieren sie nicht gleichzeitig als Argument des Matrixprädikats. Während Typ (3) wie die Typen (1) und (2) komplementäre Alternativen enthält, sind die in Typ (4) gegebenen Alternativen nicht komplementär.

- (3) $[\sigma \Rightarrow \phi] \wedge [\neg\sigma \Rightarrow \neg\phi]$

Ob das gelingt, wird davon abhängen, ob eine neue arabische Führungsschicht entsteht, die mit uns zusammenarbeitet. DWDS Zeit 2003

- (4) $[\sigma \Rightarrow \phi] \wedge [\tau \Rightarrow \psi] \wedge \neg[\phi \Leftrightarrow \psi]$

Er muß wissen, daß es etwas anderes bedeutet, ob die gleiche Note im Jahr 1900 geschrieben wurde oder im Jahr 1700. DWDS BZ 1998

Der Typ (5) schließlich unterscheidet sich von den Typen (1) bis (4) darin, dass bei ihm die durch den Interrogativ gegebenen Alternativen Folgerungen einer Implikation sind.

- (5) $[\varphi \Rightarrow \sigma] \wedge [\neg\varphi \Rightarrow \neg\sigma]$

Mit dem Mietspiegel können Mieter beurteilen, ob eine Mieterhöhung zulässig ist oder ob der Vermieter seinen Spielraum für weitere Steigerungen bereits ausgeschöpft hat. DWDS BZ 1994

Im Vortrag wird zudem der Frage nachgegangen, welche semantischen Eigenschaften die Matrixprädikate haben, die Konstruktionen wie (1) bis (5) lizensieren und wie die *ob*-Interrogative syntaktisch und semantisch zu analysieren sind.

Referenz

Karttunen, Lauri (1977): Syntax and Semantics of Questions. *Linguistics and Philosophy* 1, 3-44.